

SHANTI ANANDA NEWSLETTER 7/2008

Ein Baum wurde gepflanzt. Auch wenn er nur aus Zeitungspapier ist, so hat er doch eine starke symbolische Wirkung:

- die sinnvolle Nutzung von Abfall-Materialien für pädagogische Zwecke,
- das Wachstum unserer Schule auf vielen Ebenen und
- unsere Vision einer Naturschule



In diesem letzten newsletter des Jahres 2008 möchte ich mit zahlreichen Fotos einen Einblick geben, welche Vielfalt an Aktivitäten sich nachmittags an der Shanti Ananda Schule abspielt. Bereits jetzt ähneln wir sehr einer Naturschule, indem sich ein Großteil der Aktivitäten draußen abspielt. Die Kinder lieben es, draußen zu sein – natürlich... Im nächsten Newsletter wird es vor allem um das Thema „Naturschule“ gehen.



Munemma erklärt den Kleinen den Gebrauch des Materials

Gruppenarbeit war bis vor zwei Jahren an der Schule unbekannt und hat sich mittlerweile als effektive und beliebte Unterrichtsmethode auch für die Kleinsten im Kindergarten bewährt.



Papierfalt- und -schneidearbeiten der Kindergartenkinder



Munemma arbeitet mit den Kleinen am Abakus. Im Hintergrund sieht man

Zakurunissa, die an der Broschüre über Spiele und Übungen für den Kindergarten schreibt. Sie hat schon über 30 Spiele gesammelt, die mit Anleitungen und Fotos veröffentlicht werden sollen. Zakurunissa erprobt jedes Spiel mit den Kindern, bevor sie es in die Broschüre aufnimmt. Das gesamte Kollegium überbietet sich darin, Spiele und Übungen beizusteuern – für die Kleinen sehr von Vorteil...



Start des „Dreiradrennens“



Zwei Kinder versuchen, sich mit den Schultern aus dem Kreis herauszudrücken...

ein Spiel aus Zakurunissas Broschüre



Lockerungs-Bewegungen



KreisSpiel



Papierfalt- und -schneidearbeiten der größeren Kinder



Mandalamalen



Sticken mit Nagaratna

Übrigens sticken bei uns nicht nur die Mädchen, sondern auch die Jungen; erstaunlicherweise ist das Sticken besonders bei den Jungen äußerst beliebt...



Bücherei-Nachmittag (einmal wöchentlich)



Raja Shekar übt mit einer Großgruppe eine Tanzdarbietung ein



Jayalakshmi zeigt einen Film an unserem neuen Schul-Laptop .

Dank einer größeren Einzel-Spende konnten wir – zusätzlich zu unserem Second Hand-Laptop – ein neues Laptop samt großem Monitor und Drucker anschaffen. So ist der Computer-Unterricht effektiver, da jetzt mehr Kinder besser verfolgen können, was sich dort abspielt. Außerdem können jetzt viele Materialien selber erstellt und ausgedruckt werden. Internet soll demnächst hinzukommen...



„Bollywood“-Darbietung

Bollywood (in Bombay) ist das Hollywood Indiens; ein Großteil der indischen Filme stammt daher (in letzter Zeit auch aus Tollywood, Hyderabad). Für die Kinder sind diese meist mit umfangreichen Tanzdarbietungen bestückten Filme Beispiel und Inspiration; viele Eindrücke lassen sich gut für schulische Zwecke nutzen.



Springseile in Aktion



A. Saraswathi berät Fünftklässler beim Bau mit Legosteinen



Chandra Mohan mit den größeren Jungen



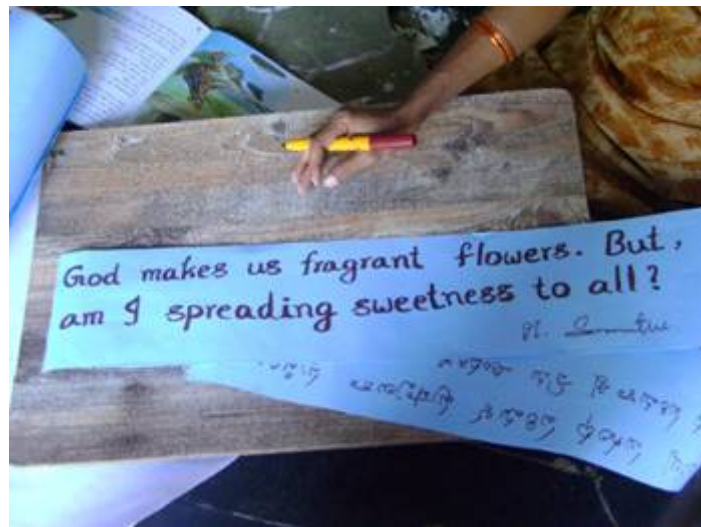
„Blume“ – eine wunderschöne Gruppenposition im Yoga



Mädchen beim „Chinese Checkers“ – ein Spiel, das Grips verlangt



Die hochschwangere M. Saraswathi beim Schreiben des Spruchs der Woche:



„Gott macht uns zu duftenden Blumen. Aber verbreite ich überall Süße?“

Mit diesem bedenkenswerten Spruch möchte ich schließen und Euch/Ihnen einen guten Übergang ins Jahr 2009 wünschen.

Herzliche Grüße aus Südindien!

Helga Shanti Fründt

Spendenkonto:

Anahata e. V.

Konto-Nummer: 835 703 806

BLZ: 700 100 80

Postbank München

Betreff: Mudigubba*

*Bitte IMMER als Betreff Mudigubba angeben! Der Anahata e. V. erhält viele Spenden – wenn sie nicht eigens ausgezeichnet werden, kommen sie anderen Projekten zugute!